



ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich

am 29. November 2018

Wien, 8.11.2018

Zugang zur Lehre in Mangelberufen für Asylwerbende wieder einführen!

Die Österreichische Bundesregierung hat die Möglichkeit auf eine Lehrausbildung für Asylwerbende ersatzlos gestrichen. Damit wurde diesen jungen Menschen die Aussicht auf Bildung und eine Zukunftsperspektive weitgehend genommen.

Neben dem menschlichen Aspekt hat diese Entscheidung aber auch viele Unternehmen in Bedrängnis gebracht. Gerade in Mangelberufen fehlen österreichweit nach wie vor tausende Fachkräfte. Laut Statistik des AMS werden über 2.100 ElektroinstallateurInnen und jeweils rund 1.400 SchlosserInnen und MaurerInnen gesucht. Für KöchInnen sind mehr als 2.100 Stellen offen. Tausende österreichische Unternehmen sprechen sich dafür aus, dass sie Menschen im Asylverfahren weiterhin ausbilden wollen, weil sie auf diese Arbeitskräfte angewiesen sind. Dieser akute Mangel an Fachkräften stellt ein hohes wirtschaftliches Risiko für Österreichische Unternehmen dar.

Asylwerbende, die sich in einer Lehre befinden, erbringen sinnvolle Arbeit für die Allgemeinheit, verdienen zudem selbst und sind dadurch nicht von Transferleistungen abhängig. Der Zugang zur Lehre für Asylwerbende ist also nicht nur für die jeweiligen Unternehmen und Asylwerbenden, sondern für jede Steuerzahlerin und jeden Steuerzahler ein Gewinn.

Der SWV stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer setzt sich als Interessenvertretung der österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Bundesregierung dafür ein, dass österreichische Unternehmen Asylwerbende durch eine Lehre in Mangelberufen wieder ausbilden dürfen.


Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich


KommR Wilhelm Turecek
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes
der Wirtschaftskammer Österreich


KommR Bmstr. Baurat h.c. Dipl. Ing. Alexander Safferthal
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes
der Wirtschaftskammer Österreich